

China-Reise 2005

Ni hao – Guten Tag und ein herzliches Willkommen im Reich der Mitte, in China.

Schon lange wurde diese Reise angekündigt. Der Polizeichor Gelsenkirchen lud dazu ein und alle Chöre des Sängerbundes der Deutschen Polizei wurden angeschrieben, damit diese Reise durchgeführt werden konnte. Aus 10 Chören meldeten sich 100 Sängerinnen, Sänger und fördernde Mitglieder. Die Vorbereitungen liefen, der Reisepreis wurde überwiesen, Pässe wurden verschickt, um ein Gruppenvisum zu beantragen usw. und dann war es endlich soweit; von München und Frankfurt starteten am 22. Oktober 2005 abends die Maschinen der Air China zum Flug nach Peking. Die 10 Millionen Stadt begrüßte uns am 23. Oktober um 10.40 Uhr bzw. um 11.35 Uhr. Ich werde in meinem Bericht nur auf die Highlights zu sprechen kommen, denn über die einzelnen Städte und Sehenswürdigkeiten ist schon an anderer Stelle ausführlich geschrieben worden, weil schon einige Chöre diese Reise durchgeführt haben.

Nach dem Einchecken im Guangxi Hotel erfolgte eine Stadtrundfahrt und der Besuch im Sommerpalast. Ein gemeinsames Abendessen beschloss diesen doch langen Tag. Der Besuch der ca. 6000 km langen „Großen Mauer“ und die Fahrt zu den 13 Ming-Gräbern war ein Höhepunkt am anderen Tag. Nach dem Abendessen und einem kleinen „Schlummertrunk“ sank man müde in die Hotelbetten. Ein reichhaltiges Frühstück gab

Kraft, um die „Verbotene Stadt“ mit dem Kaiserpalast kennen zu lernen. Auch die Führung durch die Anlagen des Himmelstempels wird bei allen Reiseteilnehmern in Erinnerung bleiben. Am nächsten Tag flogen wir nach Xian, der früheren Hauptstadt Chinas mit ca. 4,3 Millionen Einwohnern. Hier besichtigten wir die Stadt und wurden am Stadttor von Soldaten und Tänzerinnen begrüßt.

Man überreichte uns den goldenen Schlüssel der Stadt. Die weltberühmte „Terracotta-Armee“ wurde am nächsten Tag besichtigt. Über 7000 Figuren wurden vor 2200 Jahren erschaffen; 1200 wurden, seit der Entdeckung 1974, restauriert. Ein grandioser Anblick. Auch die am Nachmittag besuchte Wildganspagode mit einer Höhe von 64 Metern bot einen herrlichen Blick auf die Stadt Xian. Am nächsten Tag flogen wir zu unserem nächsten Ziel, Guilin. Eine Flussfahrt auf dem Li-Fluss war angesagt. Zum ersten Mal regnete es auf dieser Reise. Da der Wasserstand des Flusses wegen der langen Trockenzeit sehr niedrig war, dauerte diese Fahrt nur ca. 5 Stunden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen an Bord wurde ein Schlangenschnaps gereicht, der skeptisch probiert wurde.

Am anderen Tag ein weiteres Highlight: Besichtigung der Schilfrohrflötenhöhle, einer der schönsten Tropfsteinhöhlen in Guilin. Anschließend Flug nach Hangzhou. Hier erlebten wir eine sehr schöne Schiffsfahrt auf dem Westsee mit Blick auf die Skyline von Hangzhou. Das Wetter tat das übrige dazu,



Polizeipräsident Herr Lin, Johannes Hoja und Dolmetscherin Fra Li.

herrlicher Sonnenschein. Die anschließende Fahrt zu einer Teeplantage war ein Erlebnis. Hier wurden wir durch die Anlagen geführt und nahmen an einer Verkostung teil. Mit dem Bus fuhren wir am anderen Tag nach Shanghai und erlebten diese größte Stadt mit 13,5 Mill. Einwohnern und 3 Mill. Pendlern und bedeutendste Industriestadt der VR China am Tag und auch am Abend. Shanghai ist u.a. auch Partnerstadt von Hamburg. Vom „Bund“, einer langen Uferpromenade hat man einen herrlichen Blick auf Pudong mit seinen Wolkenkratzern. Das höchste Gebäude mit 88 Stockwerken ist 420 m und der Fernsehturm 467 m hoch. Ein überwältigender Blick auf diese hohen Gebäude.

Am 3. November wurde das gemeinsame Abschlussessen in der 29. Etage des Grand You You Hotels eingenommen. Eingeladen war dazu auch der Polizeipräsident von Shanghai mit seinen engeren Mitarbeitern. Eine glückliche Fügung machte dieses möglich. Die Ehefrau (eine Chinesin) eines passiven Mitglieds des Polizeichores Kiel ist bekannt mit dem Polizeipräsidenten. Telefonate und Schreiben waren nötig, um dieses Zusammentreffen zu ermöglichen. Es wurde ein schöner Abend. Als Krönung wurde ein Chinesisches Volkslied ge-

sungen, das von uns gut einstudiert wurde. Der Beifall der chinesischen Delegation bekräftigte dieses. Am nächsten Tag hieß es Abschied nehmen von den meisten Reiseteilnehmern. 30 Teilnehmer verlängerten diese Reise und flogen zum Ausspannen und Relaxen auf die wunderschöne Insel Hainan im südchinesischen Meer. Hier war kein Zeitdruck mehr gegeben. Jeder verlebte diese 7 Tage völlig zwanglos. Es wurde gebadet (26° Wassertemperatur) oder man verbrachte die Zeit unter dem Sonnenschirm an der Beach oder am Pool bei 32° Lufttemperatur. Doch auch diese schöne Zeit verging, der Rückflug stand bevor. Mit dem Bus fuhren wir in Richtung Flughafen und stiegen 33 km vorher in den „Transrapid“, der mit 430 Std./km diese Strecke in 7 Minuten bewältigte.

Dsai djiän – Auf Wiedersehen China – vielleicht sieht man sich wieder.

Bedanken möchte ich mich, und ich spreche für alle Reiseteilnehmer, bei den Verantwortlichen: Werner Bosten und Johannes Hoja. Ohne deren Engagement hätte man diese Reise gar nicht durchführen können.

Fazit: Eine gelungene und sehr erlebnisreiche Reise, die professionell durch ELAN-Touristik vorbereitet und durchgeführt wurde.

Horst Trube